



Deutsches
Zentrum für
Wirtschaftsstrafrecht

4. Tagung am **19. Oktober 2018** in Heidelberg Die Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung: Grundlagen und erste praktische Erfahrungen

Veranstalter: Das Deutsche Zentrum für Wirtschaftsstrafrecht e.V. (**DZWiSt**) in Kooperation mit der Juristischen Fakultät der Universität Heidelberg und der Neuen Zeitschrift für Wirtschafts-, Steuer- und Unternehmensstrafrecht (**NZWiSt**)

Tagungsort: Manfred-Lautenschläger-Hörsaal im Juristischen Seminar der Universität Heidelberg, Friedrich-Ebert-Anlage 6-10, 69117 Heidelberg

Tagungsbeitrag: 130,00 € für Mitglieder des DZWiSt und 160,00 € für Nichtmitglieder
Die Mitgliedschaft im DZWiSt kostet 50,00 € im Jahr

Bei Buchung bis zum 21.09.2018 **Frühbucherrabatt** in Höhe von 20,00 €

Programm

Vormittag

Moderation: *Prof. Dr. Jens Bülte*

9.00-9.15 Uhr

Begrüßung

Prof. Dr. Gerhard Dannecker

9.15-10.15 Uhr

Grundlagen und Strukturen der Reform der strafrechtlichen Vermögensabschöpfung

Prof. Dr. Katharina Beckemper

10.15-10.45 Uhr Kaffeepause

10.45-11.45 Uhr

Europäische und internationale Vorgaben und Bezüge der strafrechtl. Vermögensabschöpfung

Prof. Dr. Frank Meyer

11.45-12.45 Uhr

Vermögensabschöpfung in der Praxis der Steuerfahndung

RD Norbert Madauß

12.45-14.15 Uhr Mittagspause

Nachmittag

Moderation: *Prof. Dr. Katharina Beckemper*

14.15-15.15 Uhr

Vermögensabschöpfung in der Praxis der Staatsanwaltschaft am Beispiel des Weinstrafrechts

StA Dr. Sebastian Peters

15.15-16.15 Uhr

Das neue Vermögensabschöpfungsrecht aus Verteidigungssicht

RAin Dr. Gina Greeve

16.15-16.45 Uhr Kaffeepause

16.45-17.45 Uhr

Grundlagen und Bedeutung von grenzüberschreitenden Abschöpfungsmaßnahmen

Prof. Dr. Suzan Denise Hüttemann

17.45-18.00 Uhr

Zusammenfassung und Schlussdiskussion

Prof. Dr. Gerhard Dannecker